

des XI. cap. bis zu Ende, welche Auslegung voller heilsamer christl. Lehre der theuere Mann Gottes kurz vor seinem Ende vollbracht. Gedruckt zu Altenburg in Meissen in der Fürstl. Sächsischen Offizin. S. J. Christi MDCLXIII (mit Holzdeckel). (Im Inventarienverzeichnis von 1851 werden noch alle neun Bände aufgeführt; die übrigen acht sind also abhanden gekommen).

Katechismuserklärung in wohlgegründeten Predigten verfasst und mit anmutigen Exordiiis u., von M. Adamus Döge. Frankfurt a. M., Druck und Verlag von Balthasar Christoph Wust. S. J. Christi MDCLXXIX (2 Bände).

Vollständiges Kirchenbuch von 1743.

Kirchenbuch von 1812, 1. und 2. Teil.

Agenda, d. i. Kirchenordnung, wie sich die Pfarrherren und Seelsorger in ihren Ämtern und Diensten verhalten sollen.

Leipzig, bei Friedr. Lanckischens Erben. 1748.

IV.

Schule.

Vorhanden sind zwei Schulgebäude: die alte Kirchschule, unmittelbar an den Gottesacker anstoßend, welche über der Haustür, in Holz eingegraben, die Inschrift trägt:

Soli. Deo. Gloria.

Anno MCCCXXXII. den 24. Mai

Hrich Eifert, Baumeister.

Reparaturarbeit von Ch. Melzer 1881.

Sie dient zur Zeit im unteren Stockwerke dem Totengräber, im oberen dem zweiten Lehrer als Wohnung. Nahe dabei steht die neue Kirchschule, erbaut im Jahre 1880. Ursprünglich enthielt sie nur ein Schulzimmer und die Wohnung des Kirchschullehrers, zu welcher letzterer ein schöner

Obst- und Gemüsegarten gehören. Im Jahre 1890 ist durch einen Anbau ein zweites Klassenzimmer geschaffen worden. In diesen beiden Schulzimmern werden 230 Schulkinder in fünf Klassen von zwei Lehrern unterrichtet. Die

Zahl der Fortbildungsschüler beträgt 19. Der jetzige Kirchschullehrer ist Kantor Heinrich Franz Dech, geb. 9. Februar 1856 in Zeulenroda. Er verwaltet den Schul- und Kirchendienst hier selbst seit dem Jahre 1886, nachdem er zuvor Lehrer in Callenberg und Reichenbach b. Waldenburg gewesen war. Die zweite

Lehrerstelle hat seit 11. August 1908 inne Paul Willy Espenhain, geb. 28. April 1885 in Radeberg.

V.

Statistische Angaben aus den Kirchenbüchern.

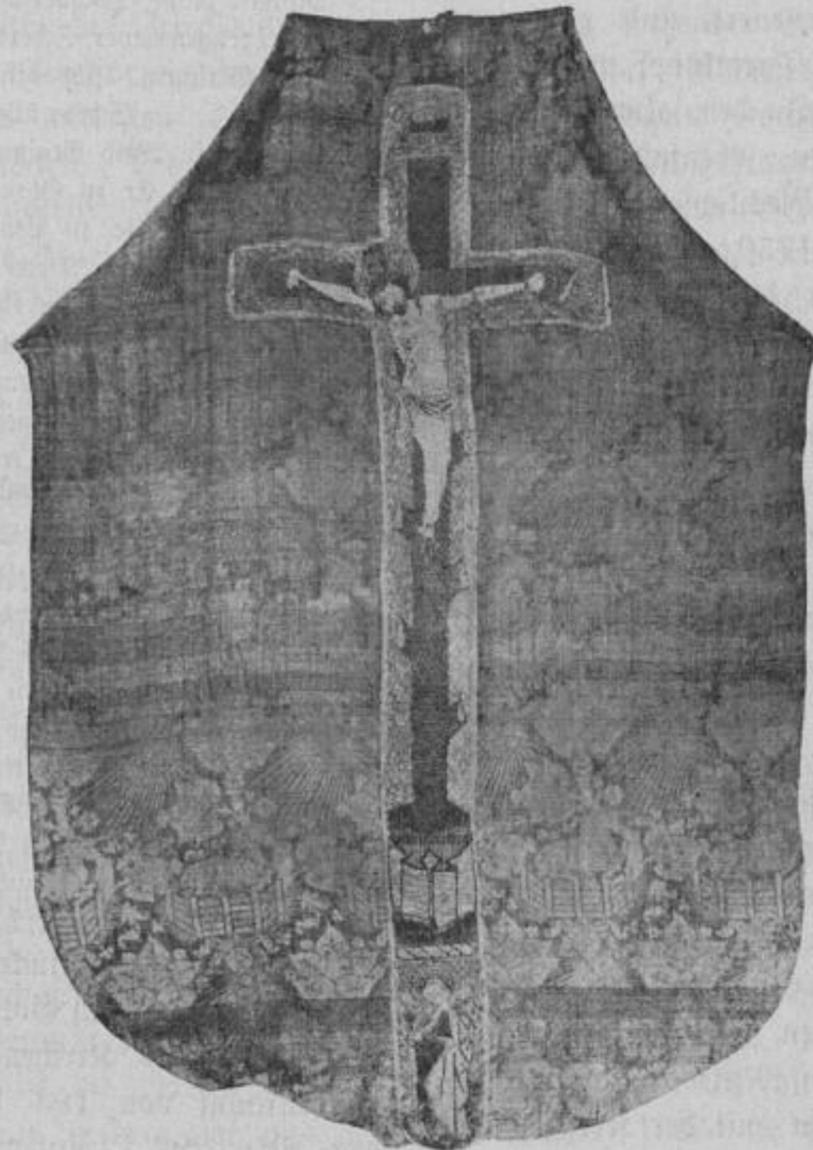
(Reinholdshain und Kleinbernsdorf)

	Komm.	Taufen.	Eraungen.	Beerdg.
1607	557	10	1	3
1707	693	6	1	5
1807	t. Verz. vorh.	15	6	8
1907	630	31	12	20

Polster, Pfarrer.

Quellen:

Benutzt wurden außer der Kirchengalerie von 1843 ausschließlich nur die Aufzeichnungen in den Kirchenbüchern und in den im Archiv befindlichen Akten. Zu den Kirchenbüchern von Reinholdshain vgl. das unter Jerisau Abschnitt 5 (Archiv und Bibliothek) Gesagte.



Messgewand, früher in der Jerisauer Kirche.